

Für eine sichere PK 1 & PK 2

Wähle!

nav

wahlzeitung
2020



nav novartis angestellten verband
association des employés de novartis
novartis employees' association

Stärken Sie Ihre Stimme, Ihre Rechte und Ihre Vorteile.

Wählen Sie deshalb NAV Kandidierende.

● **Ihre Stimme** beeinflusst Ihre zukünftigen Leistungen sowie Ihr Beitragsmodell. Die NAV Kandidierenden sind der Meinung, dass das hohe derzeitige Rentenniveau auch für zukünftige Rentner und Rentnerinnen erhalten werden muss.

Alle sollen auf ihr angespartes Kapital zählen können und es muss Sorge getragen werden, damit künftige Generationen eine finanziell tragbare Vorsorge aufbauen können.

Der NAV konnte erreichen, dass die Pensionskasse 1 eine sichere Vorsorge ist und bleibt. Die Verzinsung Ihres Kapitals muss auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten angemessen sein. Einer der vielen Leistungsausweise war die Höhe der Verzinsung Ihres Kapitals.

Ihre Rechte sind durch die NAV Kandidierenden sichergestellt. Sie haben das Recht auf sichere und saubere Geldanlagen, welche ökologisch, sozial und ethisch hohe Standards erfüllen.

Tragbarkeit und verlässliche Planbarkeit sind Pflichten. Das einbezahlte Kapital soll möglichst sicher angelegt sein. Die Prognosen im Hinblick auf Ihre Pensionierung sollen nicht nur Prognosen bleiben, sondern Realität werden können. Die Zinsen müssen realistisch und realisierbar sein, damit Ihr Kapital nicht zusätzlichen Risiken ausgesetzt ist.

Ihre Vorteile. Die NAV Kandidierenden agieren unabhängig und unterstehen keinen gewerkschaftlichen Interessen. Die bisherigen NAV Kandidaten bilden sich kontinuierlich weiter und haben damit eine Gruppe erfahrener Pensionskassen-Stiftungsräte aufgebaut. Die Neukandidierenden werden mit hohem Engagement und grosser Begeisterung mitwirken.

Wählen Sie NAV Kandidierende – damit **Ihre Stimme** und **Ihre Rechte** sichergestellt werden. Machen Sie Kompetenz, Sicherheit und Fairness zu **Ihrem Vorteil**.



Stärken Sie Ihre Stimme, Ihre Rechte und Ihre Vorteile.

Wählen Sie deshalb NAV Kandidierende.

● **Ihre Stimme.** Wir wahren und stellen die Gesamtsicht über die Vorsorgelösung für die Angestellten innerhalb der Schweiz sicher. Wir werden uns weiterhin für pragmatische Lösungen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Pensionskasse 2 (PK 2) einsetzen. Nutzen Sie Ihre Stimme und wählen Sie NAV Kandidierende.

Ihre Rechte sind durch die NAV Kandidierenden sichergestellt. Die PK 2 versichert Ihre Lohnanteile zwischen CHF 150 000 und 220 000 p. a. Im Unterschied zur PK 1 erhalten alle Versicherten das gesamte, angesparte Guthaben bei der Pensionierung ausschliesslich als Kapitalleistung.

Ihre Vorteile. Während der Zeit des Ansparens können Sie aktiv in die Vermögensanlage eingreifen und zwischen sechs verschiedenen Anlagestrategien wählen. Geldmarkt, Obligationen^{Plus}, Aktien 25^{Plus}, Aktien 25^{ESG}, Aktien 40^{Plus} oder LifeCycle^{Plus}. Bei letztgenannter Strategie wird der Aktienanteil linear und altersabhängig bis zur Pensionierung reduziert. Damit können Sie Ihrem individuellen Anlage- und Risikoprofil Rechnung tragen. Zurzeit haben rund 40 Prozent der Versicherten mindestens eine Wahl der Anlagestrategie getroffen. Beweis, dass die Wahlmöglichkeit geschätzt und wahrgenommen wird.

Wählen Sie die Kandidierenden des NAV – damit **Ihre Stimme** und **Ihre Rechte** sichergestellt werden. Machen Sie Kompetenz, Sicherheit und Fairness zu **Ihrem Vorteil**.



Inhalt

Novartis Pensionskasse 1 (Grafik)	5
Editorial	6
Davide Lautiti	7
Andrea Fedriga-Haegeli	8
Ralf Endres	9
Eliana Mussin	10
Claudio Campestrin	11
Roger Staub	12
Marco Preci	13
Clarissa Vajna	14
Benny Niederberger	15
Birgit Schmid	16
Marjana Milardovic	17
Felix Tobler	18
Caterina Liberatore	19
Markus Trunzer	20
Emanuel Travaglini	21
Fehlende Zinsen – die Herausforderung für die Pensionskassen	22
Alle PK 1 Kandidierenden auf einen Blick	24
Alle PK 2 Kandidierenden auf einen Blick	25

PK 1 – Wähle!

14**xnav**

PK 2 – Wähle!

4**xnav**

Novartis Pensionskasse 1

Firma bestimmt

Sieben Mitglieder einschliesslich des Präsidenten werden von der Firma bezeichnet

Ihre 14 Stimmen

Sieben Mitglieder werden von den versicherten Personen aus ihrem Kreis gewählt und bestimmen das Vizepräsidium

Das Wahlergebnis bestimmt die Mitglieder des Stiftungsrats und des Suppleantenkreises

Wahlergebnis
Nach Anzahl erhaltener Stimmen

Gewählt Nr. 1
Gewählt Nr. 2
Gewählt Nr. 3
Gewählt Nr. 4
Gewählt Nr. 5
Gewählt Nr. 6
Gewählt Nr. 7

7 Mitglieder

7 Suppleanten

Oberstes Organ des Stiftungsrats
14 Mitglieder

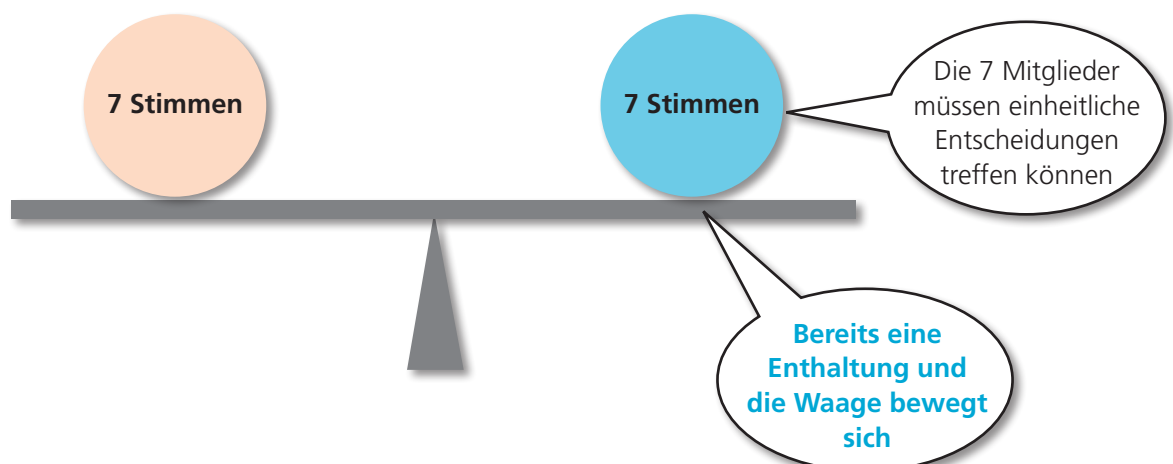
7 Mitglieder

7 Suppleanten

Gewählt Nr. 8
Gewählt Nr. 9
Gewählt Nr. 10
Gewählt Nr. 11
Gewählt Nr. 12
Gewählt Nr. 13
Gewählt Nr. 14

Der Stiftungsrat leitet die Geschäfte der Stiftung nach den Vorschriften des Gesetzes, den Bestimmungen der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen und den Weisungen der Aufsichtsbehörde

Der Stiftungsrat trifft alle Entscheidungen, die zur Erreichung des Stiftungszweckes notwendig sind und erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen



Editorial

PK 1 – Wähle!

4Xnav

PK 2 – Wähle!

4Xnav



Schön haben Sie die erste Seite der erstmals elektronischen Wahlzeitung aufgeschlagen. Diese soll Ihnen die Kandidierenden aus dem NAV vorstellen damit Sie gut informiert Ihre Vertreter im PK Stiftungsrat wählen können. Mit der Wahl einer elektronischen Wahlzeitung wird den Aspekten Umwelt sowie dem erhöhten Bedürfnis nach Digitalisierung Rechnung getragen.

Die NAV Kandidierenden bestehen aus langjährigen erfahrenen Stiftungsräten sowie neu engagierten Kolleginnen und Kollegen. Es ist wichtig, dass Sie aus strategischen Gründen alle NAV Kandidierenden wählen. Weshalb? Der Stiftungsrat der Novartis Pensionskasse besteht aus 14 Stiftungsräten plus 14 Suppleanten.

Die 14 Stiftungsräte sind aufgeteilt in 7 firmenseitig bestimmte Stiftungsräte (GJFA 1-3) sowie 7 Mitarbeitende (GJFA 4-8). Alle 7 Stiftungsräte seitens Arbeitnehmervertretung gestalten und tragen gemeinsam Stiftungsratsentscheidungen mit. Dabei gibt es keinen Platz für ideologische oder von aussen diktierte politische Entscheidungen.

Die NAV Kandidierenden sind kompetent, verantwortungsbewusst und stehen für Ihre Interessen ein.

Nutzen Sie die Zeit, Ihre Stimme abzugeben und damit einen entscheidenden Beitrag für Ihre Zukunft zu leisten.

Das E-Voting Tool ist offen
vom 3. November bis 7. Dezember 2020 um 18:00 h.

bisher

Stiftungsrat PK 1

● **Wir können die Vergangenheit nicht ändern, dafür die Zukunft beeinflussen.**

Deshalb ist es wichtig, dass wir Zeit und Energie dort einsetzen, wo wir Gutes tun können. In den letzten Jahren und Monaten haben wir erlebt, wie schnell sich die Welt wandeln kann. Bedürfnisse und Sozialverhalten haben sich innert kurzer Zeit verändert. Dies hat die Ökonomie und die Finanzmärkte stark beeinflusst. Dem Stiftungsrat ist es in dieser Situation gelungen, durch sein Fachwissen nachhaltig zu handeln. Zum Beispiel konnten in den letzten Jahren anhaltende Zinssätze ausgeschüttet werden. Dies ist einer der wichtigsten Bestandteile, damit Ihre Pensionsversprechungen realisiert werden können.



Davide Lauditi

Vorsitzender Personalvertretung PV-A | NBS
Co-Präsident NAV

Seit Jahren bin ich im Stiftungsrat der Pensionskasse. Durch dieses Amt und fortlaufende Weiterbildungen habe ich ein solides Fachwissen in der beruflichen Vorsorge erlangt. Als Präsident der Personalvertretung und Co-Präsident des NAV setze ich mich intensiv für die Interessen der Mitarbeitenden ein. Mein Wissen und meine Erfahrung erlauben es mir, mich voll und ganz für Sie einzusetzen. Meine fundierten Kenntnisse in beiden Bereichen ermöglichen mir, Ihre Interessen aus einer einmaligen Perspektive zu be-

trachten. Sozialpläne sind mit Pensionskassenthemen verbunden. In solchen Verhandlungen spielt der Arbeitsvertrag keine Rolle. Ob Manager oder GJFA 4-8, wir sind alle Mitarbeitende und möchten, dass jemand unsere Interessen in der Pensionskasse vertritt.

Mit Ihrer Stimme kann ich mich weiterhin in diesem Rahmen einsetzen. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen im Voraus.

bisher

Stiftungsrätin PK 1 & PK 2

● **Motto: Mit Fokus auf nachhaltige und ethische Handlungsprinzipien unsere Novartis Pensionskasse für die Zukunft rüsten!**

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Grundsätzlich ist es nie zu früh, sich mit der Thematik rund um die Altersvorsorge zu befassen, möge das Thema auch noch so komplex erscheinen.

Gerade in jungen Jahren liegt die Rente noch in weiter Ferne. Aussagen wie: «Das kommt schon gut, in der Schweiz muss niemand Hunger leiden» oder «Bis wir Junge in Rente gehen, ist eh kein Geld mehr übrig» sind nicht unüblich. Diese Worte finde ich erstaunlich



Andrea Fedriga-Haegeli

Head Visitor Services | NBS

Co-Präsidentin NAV

Mitglied der Personalvertretung PV-A

und ich wundere mich ob dem Gottvertrauen oder der Schwarzmalerei. Andererseits widerspiegeln beide Äusserungen den Puls der Zeit. Unser Rentensystem ist solide und funktioniert; damit das so bleibt, sind Anpassungen für die Zukunft unabdingbar.

Damit nicht nur die Renten von heute, sondern auch diejenigen der kommenden Generationen garantiert werden können, müssen wir zu unserem System Sorge tragen und unsere Verantwortung wahrnehmen.

Wir Mitarbeitenden hegen den Anspruch auf eine gesicherte und planbare Rente im Ruhestand. Damit dies gelingt, müssen *nachhaltige* und *ethische Handlungsprinzipien* berücksichtigt werden. Nur so kann auch die nächste Generation unsere Handlungen nachvollziehen und weiterverfolgen.

Unter diesen Gesichtspunkten stelle ich mich sehr gerne für eine Wiederwahl in die PK 1 und die PK 2 zur Verfügung.

bisher

Suppleant PK 1
Neu PK 2

● Als Stiftungsrat werde ich mich für die Sicherheit Ihrer Pension einsetzen.

Dem Stiftungsrat gehöre ich seit 4 Jahren an. Mit Sachkompetenz, hoher Motivation und Durchsetzungsfähigkeit trage ich aktiv dazu bei, dass unsere Pensionskasse auch zukünftig leistungstark bleibt und stelle mich gerne zur Wiederwahl. Der Stiftungsrat ist das wichtigste Entscheidungsgremium Ihrer Pensionskasse und braucht eine starke Arbeitnehmervertretung. Ähnlich wie ein Personalvertreter muss ein Stiftungsrat die richtigen Fragen stellen und konstruktiv an Lösungen mitarbeiten.



Ralf Endres

Principal Scientist | NIBR

Mitglied der Personalvertretung PV-A

Meine Ziele:

Unsere ausgewogene Anlagepolitik soll beibehalten werden, damit wir schwierige Phasen, wie die Corona-Pandemie oder negative Zinsen, weiterhin gut überstehen können.

Notwendige Anpassungen müssen auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer analog ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit fair verteilt werden und das aktuelle Rentenniveau muss erhalten bleiben.

Als Personalvertreter und Stiftungsrat werde ich dafür sorgen, dass die derzeitigen Modelle für Frühpensionierungen weitergelebt und weiterentwickelt werden.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht bei dieser wichtigen Wahl und nehmen Sie damit direkt Einfluss auf die zukünftige Entwicklung. Wählen Sie die Personen auf der NAV-Liste. Die Novartis Pensionskasse gehört zu den Besten in der Schweiz und wir möchten, dass dies so bleibt.

bisher

Suppleantin PK 1
Stiftungsrätin PK 2

● Die Pensionskassen stehen weiterhin vor einigen grossen Herausforderungen und Hausaufgaben, die zu bewältigen sind, insbesondere aufgrund der aktuellen finanzwirtschaftlichen Entwicklungen (Tiefzinspolitik) und dem demographischen Wandel (Überalterung). Dafür sind verschiedene gesetzliche Anpassungen für Pensionskassen vorgesehen oder eingeführt (Anpassung des Pensionierungsalters und des Umwandlungssatzes), welche uns alle betreffen werden. Jedoch gilt es, die entsprechenden Freiräume zu nutzen und entsprechend mit dem Arbeitgeber abzustimmen. Ich möchte meine langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse als Prüferin von verschiedenen Schweizer Pensionskassen aktiv einbringen und mit pragmatischen Lösungen dazu beitragen, die aktuellen Herausforderungen in der Pensionskasse zum Wohle aller zu lösen und unsere gute Pensionskasse weiter zu entwickeln.



Eliana Mussin

Senior Statutory Controller
Pharma

Um sicherzustellen, dass unsere Pensionskasse ein Privileg für uns alle bleibt und dass schwierige Jahre, wie das aktuelle Jahr 2020, sich nicht nur in Rentenkürzungen niederschlagen, übernehme ich stellvertretend für Euch gerne die Aufgaben und Verantwortung in der Novartis Pensionskasse. Ich bin gerne bereit, für uns alle geeignete Lösungen zu finden und mich vertieft mit diesen Herausforderungen auseinander zu setzen. Gerne stelle ich mich zur Wiederwahl als Ihre Arbeitnehmervertreterin in der PK Novartis.

bisher

Vizepräsident PK 1 & PK 2

● «Der Raubbau am Vorsorgesystem muss aufhören»

So titelte kürzlich eine Tageszeitung. Bei den Pensionskassen (PK 1 und PK 2) von Novartis kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass es keinen Raubbau gibt. Aber es findet immer noch eine Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentnern statt. Dies, weil die *Lebenserwartung zunimmt und die technischen Parameter noch nicht die volle Realität wiedergeben können*.

Die Umgestaltung der BVG-Lösung braucht Zeit, denn meistens müssen auch Änderungen finanziert werden. Der dritte Beitragszahler, sprich: die Anlagemärkte, befindet sich seit langem in der Krise: Was gestern sicher war – Obligationen – erzielt heute praktisch nur noch Negativrenditen.



Claudio Campestrin

Country Coordinator Novartis Switzerland | NI

Ich setze mich bereits seit 2008 dafür ein, die Pensionskassenlösung bei Novartis nachhaltig zu gestalten, *seit 2012 als Vizepräsident der Stiftungsräte der PK 1 und PK 2*. Gerne stelle ich mich wieder zur Verfügung, *um die wichtige Gestaltung unter Wahrung Ihrer aller Interessen weiterzuführen: möglichst sicher, nachhaltig orientiert und fair gestaltet*.

Für langjährige Mitarbeitende bei Novartis bedeutet dies, dass die auf den Versicherungsausweisen ausgewiesenen Leistungen bei Pensionierung eintreten sollen.

Für junge Mitarbeitende heisst dies, dass eine gute Vorsorge gebildet wird, die sie auf ihrer weiteren Laufbahn – allenfalls auch ausserhalb Novartis – mit einer gesunden Kapitalbasis ausstatten soll.

Bitte unterstützen Sie mich wiederum mit Ihrer Stimme und ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Ich werde mich gerne weiter für die Belange der PK 1, PK 2 und für uns alle einsetzen.

bisher

Stiftungsrat PK 1

● Als die berufliche Vorsorge 1985 eingeführt wurde, lag die Lebenserwartung bei 76 Jahren. Heute leben wir zehn Jahre länger. Das macht Freude, bringt aber das Versorgungssystem durcheinander. Noch herausfordernder sind die tiefen Zinssätze, ja sogar Negativzinsen belasten die Pensionskassen. Dem nicht genug, haben wir noch mit den aktuellen pandemiebedingten Auswirkungen und Umwälzungen auf den globalen Finanzmärkten zu kämpfen und wir fragen uns, wie stark wir davon betroffen sind.

Die Novartis Pensionskassen gehören sicherlich zu den Besten in der Schweiz. Dass dies auch zukünftig so bleibt, ist nicht selbstverständlich. Ein starker, breit abgestützter Stiftungsrat mit kompetenten Arbeitnehmer-Vertretern ist von grosser Wichtigkeit, um die kommenden Herausforderungen zu meistern.



Roger Staub

EUX Service Delivery Expert | RKZ
NBS IT

Seit Sommer 2012 bin ich gewähltes Mitglied des Novartis PK 1 Stiftungsrates (als Suppleant), seit Dezember 2019 amte ich als Stiftungsrat und seit über 20 Jahren vertrete ich zudem die Anliegen der Arbeitnehmenden in den entsprechenden Gremien der Sozialpartnerschaft.

Als Stiftungsrat werde ich mich weiterhin für die Erhaltung der hohen Qualität einsetzen, damit die Novartis PK für alle Versicherten eine attraktive Kasse bleibt.

neu

PK 1 & PK 2

● **Finanzkrisen vernichten kein Geld; sie vernichten Finanzinstrumente**

Wissen Sie, welche Finanzinstrumente und -märkte und deren Einbruch die globale Finanzkrise 2007/ 2008 verursacht haben?

Wissen Sie, welche Banken diese Finanzinstrumente geschaffen und angeboten haben?

Wissen Sie, welche Werte diese Finanzinstrumente verkörpert haben?

Wissen Sie, welche Banken und Anlageprofis in diese Finanzinstrumente investiert haben?



Marco Preci

Senior Manager Share Registry | NI
Mitglied der Personalvertretung PV-A

Wenn Sie in den Stiftungsräten der Novartis Pensionskassen eine unkonventionelle, solide und kritische Stimme wollen, die sich auch privat mit diesen Fragen beschäftigt und vor deren Komplexität nicht zurückschreckt, dann stehe ich zur Wahl: PK 1 & 2.

neu

PK 1

● Nachhaltiges Engagement für eine sichere und zukunftsorientierte Pensionskasse.

Seit meinem Einstieg ins Berufsleben beschäftige ich mich mit den verschiedenen Möglichkeiten der beruflichen Vorsorge. Da die nachhaltige Bewirtschaftung des Pensionskassenvermögens im heutigen Umfeld immer schwieriger wird, möchte ich mich mit meinem Wissen einbringen und engagieren.

Als gewählte Personalvertreterin habe ich mich stets für Ihre Rechte eingesetzt und würde dies



Clarissa Vajna

Associate Scientist | GDD

Mitglied der Personalvertretung PV-A

als gewählte Stiftungsrätin PK 1 mit der gleichen Leidenschaft weiterführen.

neu

PK 1

● Ich bin seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen Positionen bei Novartis tätig. Ich muss zugeben, in dieser langen Zeit habe ich mich, wie vermutlich die meisten von Euch, nie vertieft mit den Pensionskassenthemen befasst. Die grösste Herausforderung war jeweils die jährliche Interpretation des PK-Ausweises und die daraus resultierende Frage: «Was wollen mir diese Zahlen sagen?».

Als ich dann vor zweieinhalb Jahren das Amt des Präsidenten der Personalvertretung GAV Basel und Schweizerhalle annahm, hat sich dies schlagartig geändert. Ich habe mich fortan intensiv mit den Themen Restrukturierung, Sozial-



Benny Niederberger

Präsident Personalvertretung GAV
NTO

plan, Frühpensionierung, Betriebsübergang und natürlich auch mit der Pensionskasse auseinandergesetzt. Ich durfte mich zu verschiedenen Themen einbringen und vielen betroffenen Mitarbeitenden beratend zur Seite stehen. Dieses Wissen und Engagement möchte ich nun als Mitglied des Stiftungsrates nochmals vertiefen, auch hier für Euch da sein und mich für Eure Anliegen einsetzen.

neu

PK 1

● Ich bin langjährige Mitarbeiterin im Bereich Qualitätssicherung und lasse mich erstmalig als Arbeitnehmervertreterin für die Novartis Stiftungsratswahlen aufstellen. Der Anstoss dafür kam von einer Arbeitskollegin und Mitglied der Personalvertretung und traf bei mir auf ein schon vorhandenes Interesse am Thema Altersvorsorge im allgemeinen. Ein Engagement im Stiftungsrat würde mir erlauben, mich im besonderen und vertieft mit der beruflichen Vorsorge auseinanderzusetzen, und mich aktiv und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit für den Erhalt einer soliden und vertrauenswürdigen Pensionskasse einzusetzen.



Birgit Schmid

Associate Director GMA QA
NTO

Pensionskassen haben zunehmend mit einem schwierigen Umfeld zu kämpfen, in dem man als Stiftungsrat wachsender und vorsichtiger sein muss. Damit unsere Pensionskasse nicht in Schieflage gerät, werden Anpassungen nötig sein. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass diese bestmöglich unseren Bedürfnissen als Versicherte gerecht werden, und wir alle auch zukünftig Vertrauen in unsere Pensionskasse haben können.

neu

PK 1

● Immer wieder treffe ich Kollegen auf dem Campus oder in Rotkreuz, die in ihrer wohlverdienten Pension sind. Sie geniessen ihre neue Freizeit und den neuen Lebensabschnitt. Das will ich auch einmal!

Damit die Pensionskasse der Novartis eine der Besten in der Schweiz bleibt, braucht es uns alle. Wir müssen unsere Arbeitnehmervertretung stärken. Es braucht ein vielfältiges Team, welches unsere Interessen vertritt. Wie können wir das erreichen? Indem Ihr alle Eure Stimmen abgibt. Seid nicht mehr passiv. Lasst mich Euer Sprachrohr sein und Ihr werdet mehr Visibilität erhalten.



Marjana Milardovic

Marketing BF Respiratory
Product Manager | RKZ

Ich pflege partnerschaftliche und unkomplizierte Lösungen zu suchen, um so das Beste für Dich und mich zu erreichen – für uns ALLE. Now it's time to speak up!

Gerne könnt ich mich unverbindlich kontaktieren – ich bin für Euch da.

neu

PK 1

● Mit mir steht ein engagierter und gleichzeitig kritischer Kandidat zur Verfügung. Ich habe technische Ausbildungen und mich kaufmännisch weitergebildet (Konstrukteur, System Engineer und Wirtschaftsinformatiker). Als Mitglied im NEM, PKI und Nachrücker in der Personalvertretung bin ich hervorragend vernetzt.

Damit weiterhin die Interessen aller Versicherten optimal wahrgenommen werden können, braucht es eine starke arbeitnehmerseitige Vertretung im Stiftungsrat. Als NAV Vorstand bin ich mit den übrigen Vertretenden der Arbeitnehmenden gut vernetzt; dies ist äusserst wichtig für den Zusammenhalt und die Geschlossenheit in der Auseinandersetzung mit dem Arbeitgeber, welcherherbetriebswirtschaftliche und weniger soziale Interessen verfolgt.



Felix Tobler

GDC Engineering Expert
NBS IT

Der ertragsschwache Finanzmarkt, insbesondere die rekordtiefen Zinsen, stellt die Pensionskasse vor grosse Herausforderungen. Durch die jetzige weltweite Krise werden die Aufgaben, denen ich mich gerne zusammen mit Kollegen im Stiftungsrat stellen werde, nicht kleiner. Als Wirtschaftsinformatiker beschäftige ich mich des Öfteren mit Sicherheit und will nun dieses Können als PK-Vorstand einsetzen, damit wir alle im Alter ein Leben in Würde führen können, wie es unsere Bundesverfassung vorgibt.

Die Personalverbände gewähren ihren Stiftungsräten die nötige Ausbildung und Unterstützung, damit sich diese für die Belange der Versicherten einsetzen können. Durch diesen Rückhalt habe ich als neuer Stiftungsrat die nötige Kompetenz und Unabhängigkeit vom Arbeitgeber.

Ich freue mich über Ihre Stimme und darauf, Ihre Belange vertreten zu dürfen.

neu

PK 1

● Durch meinen beruflichen Werdegang und zuletzt durch meine Weiterbildung als Betriebswirtschaftlerin habe ich die nötigen Kompetenzen erlangt, um Eure Interessen fachlich kompetent vertreten zu können.

Die volatile Wirtschaft der letzten Jahre hat dazu geführt, dass die Pensionskassen immer mehr unter Druck geraten sind. Tiefere Renditeaussichten sowie eine höhere Lebenserwartung sind entscheidende Faktoren für die Zukunft unserer Pensionskasse. Mit meinem Engagement möchte ich dafür sorgen, dass alle Mitarbeitenden der Novartis weiterhin über



Caterina Liberatore

Coordinator Project Controlling
Site Development NTO | Engineering CH-ST

eine finanziell gesunde Pensionskasse verfügen, welche attraktive Renten auszahlt. Soziale Kompetenz, Kompromissbereitschaft sowie lösungsorientiertes Arbeiten zeichnen mich aus. Ich bin überzeugt, dass ich Ihre Anliegen und Interessen kompetent vertreten kann und stelle mich deshalb gerne zur Wahl in den Stiftungsrat der Novartis Pensionskasse.

neu

PK 1

● Seit mehr als 20 Jahren arbeite ich für Novartis in Basel. In dieser Zeit habe ich von der freiwilligen Arbeit der Kollegen des NAV profitiert, die sich für unsere Belange unermüdlich eingesetzt haben. Ich schätze sehr, wie sich die Arbeitnehmervertreter des NAV engagieren und unsere Interessen gegenüber der Firma in einer partnerschaftlichen Art und Weise vertreten.

Nun ist es an der Zeit, mich selbst in der Funktion eines Stiftungsrates der Pensionskasse einzubringen. Im Laufe meines Arbeitslebens in der Forschung habe ich durch mein rationales und analytisches Vorgehen gelernt, sowohl kreative als auch pragmatische Lösungen zu finden. Ich möchte meine Erfahrung nun einbringen und mich mit der Thematik «Pensionskasse» langfristig auseinandersetzen.



Markus Trunzer

Principal Scientist | NIBR

Wir leben in Zeiten des steten Wandels, der durch technologische Errungenschaften immer weiter beschleunigt wird. Die Herausforderungen der niedrigen Zinsen und der demographischen Veränderungen sind hoch. In diesem Umfeld ist es meines Erachtens für Pensionskassen mit ihrem langfristigen Auftrag wichtig, nachhaltig zu wirtschaften und sich gleichzeitig auch an wandelnde Situationen anzupassen.

Als Stiftungsrat stehe ich ein für:

- eine solide, nachhaltige und flexible Pensionskasse, die sich an das schnell wechselnde Umfeld anpasst, um langfristig ein faires Rentenniveau zu erreichen.
- eine gerechte Verteilung der Lasten zwischen allen Sozialpartnern.

neu

PK 1

● **Was bedeutet
Nachhaltigkeit für Sie?**

Für mich hat dieses Wort mehrere Bedeutungen. Im Falle der Pensionskassenstiftung denke ich zum Beispiel an Nachhaltigkeit im Sinne von Umweltbewusstsein. Ich möchte, dass unser Vorsorgegut haben in ökologisch sinnvolle und zukunftsweisende Technologien investiert wird.

Die Investitionen sollen aber auch finanziell nachhaltig sein. Unser Rentenfonds soll genügend Gewinn abwerfen, sodass wir, die Versicherten, auch nach unserer Pensionierung unseren Lebensstandard halten können.



Emanuel Travaglini

Technischer Koordinator | NTO
Engineering CH-ST

Und letztlich soll sich unsere Anlagestrategie auch für die kommenden Generationen als nachhaltig erweisen, damit auch Sie zu fairen Konditionen und im richtigen Alter in Ihre wohlverdiente Rente gehen können.

Für diese nachhaltige Pensionskasse setze ich mich ein!

Fehlende Zinsen – die Herausforderung für die Pensionskassen

Wegen der fehlenden Zinsen muss jede Pensionskasse Anlagerisiken eingehen, um ihre Verpflichtungen finanzieren zu können. Diese Risiken tragen die aktiv Versicherten und der Arbeitgeber, nicht aber die Rentenbeziehenden. Welche Garantien sind dies und was für Wege gibt es, um die damit verbundenen Anlagerisiken zu minimieren?

Patrick Spuhler

Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
Mitglied der eidg. BVG-Kommission
Partner Prevanto Basel

● Die Schweiz wird oft um ihre gute Altersvorsorge beneidet. Denn mit der 1948 in Kraft getretenen AHV («erste Säule») und der seit 1985 obligatorischen beruflichen Vorsorge («zweite Säule») verfügt sie über eine gut aufgestellte Altersvorsorge. Beide Säulen richten pro Jahr je über 40 Mia. CHF an Leistungen aus. Dennoch benötigen beide dringend eine Reform.

Demografieabhängigkeit der ersten Säule

Die erste Säule basiert auf dem Umlageverfahren. Die aktiven Versicherten finanzieren zusammen mit dem Arbeitgeber mit den Lohnabzügen die Altersrenten der Pensionierten. Das Umlageverfahren ist unabhängig von den Vermögensrenditen, dafür aber stark abhängig von der Demografie. Bei der beruflichen Vorsorge, der sogenannten zweiten Säule, verhält es sich gerade umgekehrt: Jede berufstätige Person, die ein AHV-Einkommen von mehr als rund 20'000 CHF erzielt, spart mit ihren Beiträgen und mit denjenigen ihres Arbeitgebers für sich ein Kapital für das Alter an. Dieses Kapital wird im Zeitpunkt der Pensionierung mit dem Umwandlungssatz in eine Rente umgewandelt. Die Pensionskasse Novartis z.B. kennt einen Umwandlungssatz von 5,35% im Alter 65. Beträgt das Kapital

bei Pensionierung also 1'000'000 CHF, beläuft sich die Altersrente auf 53'500 CHF.

Renditeabhängigkeit der zweiten Säule

Die zweite Säule ist im Gegensatz zur ersten Säule stark von den Renditen abhängig, die am Kapitalmarkt erzielt werden. Je höher die Verzinsung der Sparkapitalien ausfällt, desto grösser wird das Kapital bei Pensionierung und damit die Altersrente sein. Die Pensionskassen sind dafür unabhängig von der Demografie, sofern die versicherungstechnischen Parameter richtig gesetzt sind. Beide Säulen versichern nebst Altersleistungen auch Invaliditäts- oder Hinterlassenleistungen.

Trotz perfekter Diversifikation Reformbedarf

Die beiden Säulen ergänzen und diversifizieren sich perfekt. Dennoch sind ihre Eckwerte reformbedürftig: Die erste Säule wegen der Demografie bzw. der «doppelten» Alterung in der Schweiz: Immer weniger Berufstätige müssen immer mehr Pensionierten ihre Rente finanzieren. Und zudem werden diese Rentenbezüger immer älter. Mit den Babyboomern, welche vor der Pensionierung stehen – der grösste Jahrgang in der Schweiz ist der 1964er –, wird sich diese Situation weiter zuspitzen. Bei der zweiten Säule stellen die fehlenden Zinsen die grösste Herausforderung dar. Beide Säulen müssen also dringend an die Realitäten angepasst werden. Aber Reformen, welche Anpassungen wie z.B. eine Erhöhung des Rentenalters beinhalten, tun sich schwer und werden an der Urne oft abgelehnt. Deshalb hat unser Vorsorgesystem im internationalen Vergleich in den letzten Jahren beispielsweise gegenüber den skandinavischen Ländern an Rängen eingebüsst.

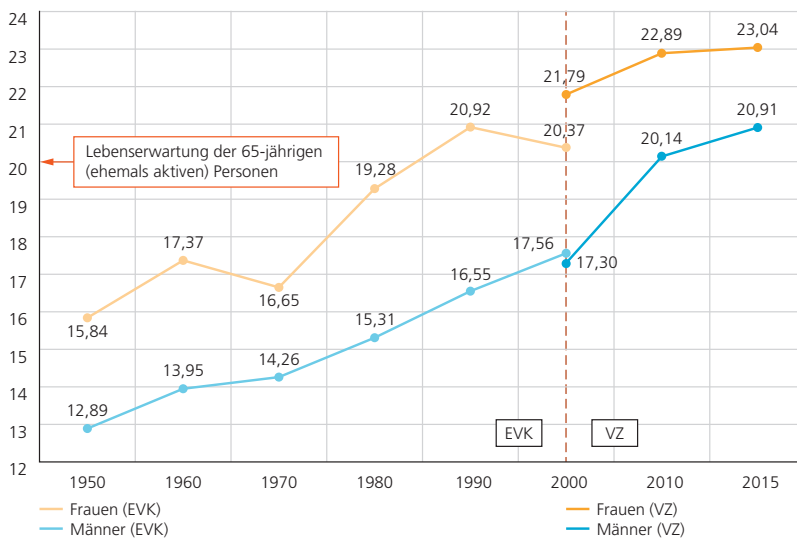
Gesetzliches Minimum mit viel zu hohem Umwandlungssatz

Bei der zweiten Säule ist wichtig, zu wissen, dass es ein gesetzliches Minimum gibt, dessen viel zu hoher Umwandlungssatz von 6,80% angepasst werden muss. Der Umwandlungssatz hängt in erster Linie von der berechneten Lebenserwartung und der angenommenen Verzinsung auf den Rentenskapitalien ab, dem sogenannten technischen Zinssatz. Während die Lebenserwartung einer 65-jährigen Person seit 1985 alle 10

Tabelle 1:

Lebenserwartung der 65-jährigen aktiven Personen im Zeitpunkt der Pensionierung

(VZ: Grundlagen der Pensionskasse der Stadt Zürich und anderer öffentlich-rechtlicher Kassen; EVK: Grundlagen der eidg. Versicherungskasse)



Diese höheren Renditen, welche für die Verzinsung der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden erzielt werden müssen, bedingen aber auf der anderen Seite das Eingehen von Anlagerisiken. Denn wir alle wissen, dass Aktien je nach Betrachtungszeitraum gut rentieren, gleichzeitig aber sehr volatil sind. Risikoträger in jeder Pensionskasse sind die aktiv Versicherten und der Arbeitgeber, nicht aber die Rentner, da wie bereits ausgeführt die laufenden Renten nicht gekürzt werden dürfen.

Fehlende Zinsen als Hauptherausforderung für die zweite Säule

In den 90er-Jahren konnte das Zins-

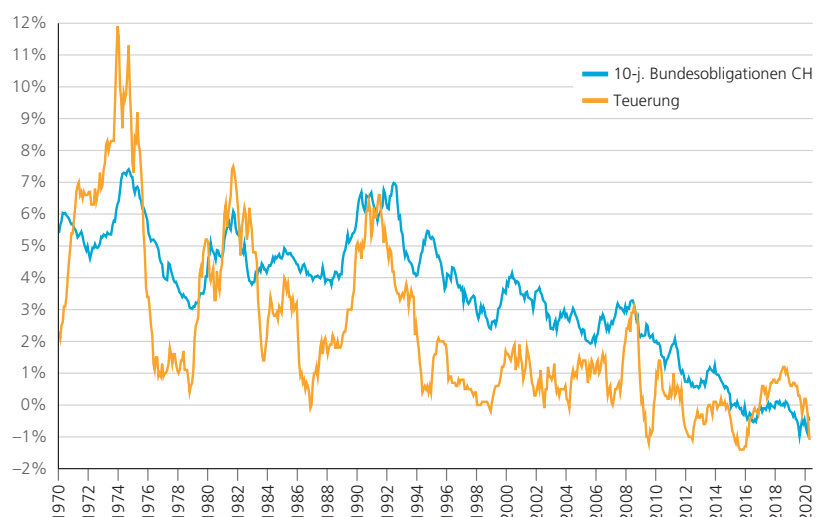
versprechen für die Rentner mit dem Kauf von Bundesobligationen einfach und für die aktiv Versicherten risikolos garantiert werden. Heute muss jede Pensionskasse diese Garantien mit dem Eingehen von Anlagerisiken finanzieren. Damit tragen die aktiv Versicherten und der Arbeitgeber je nach Anteil der Rentenbeziehenden ein grosses Risiko. Hinzu kommt die weiterhin steigende Lebenserwartung. Diesen Risiken und Herausforderungen kann nur mit tieferen Umwandlungssätzen und tieferen technischen Zinssätzen begegnet werden. Die Schattenseite dieser Massnahmen sind im Gegenzug tiefere versicherte Altersleistungen für die heutigen aktiv Versicherten, sofern die Pensionskasse und/oder der Arbeitgeber keine Abfederungsmassnahmen vorsehen bzw. finanzieren können. Nebst der bekannten Zunahme der Lebenserwartung sind die fehlenden Zinsen deshalb die aktuell grösste Herausforderung für jede Pensionskasse.

Pensionskasse Novartis

Die Pensionskasse Novartis kennt wie bereits ausgeführt einen Umwandlungssatz von 5,35% statt 6,80%. Beinahe alle Pensionskassen, welche bessere Leistungen als das gesetzliche Minimum anbieten, haben ihre Umwandlungssätze unter 6,80% gesenkt und werden sie weiter senken, teilweise unter 5%. Aber eine Senkung des Umwandlungssatzes führt zu tieferen versicherten Altersrenten, ausser die Pensionskasse und/oder der Arbeitgeber können Abfederungseinlagen finanzieren.

Bei der Pensionskasse Novartis beträgt der technische Zinssatz 2%. Dieser Zins ist auf den Rentenkapitalien unabhängig von der erzielten Rendite gutzuschreiben. Liegt die Vermögensrendite darunter, wird diese Zinsgarantie zulasten der Wertschwankungsreserve finanziert. Die Reserve belief sich Ende 2019 auf gute 13%. Dennoch ist klar, dass bei einem Zinsniveau von -0,5% die 2% nur über Aktien- und Immobilienrenditen erzielt werden können. Denn diese werfen in der Erwartung im Gegensatz zu Obligationen viel höhere Renditen ab.

Tabelle 2:

Rendite der 10-jährigen Bundesobligationen und der Teuerung

Alle PK 1 Kandidierenden auf einen Blick

Wähle!

14**xnav**



Alle PK 2 Kandidierenden auf einen Blick

Wähle!

4xnav

